Parete sup

Croso Parete ,Rio Parete

Angelegt: 2026-08-13 19:04:53	**Update:** 2026-08-18 15:06:19	**Druck:** 2026-10-30 08:10:32
Land: Italia / Italy **Region:** Piemonte **Subregion:** Vercelli **Ort:** Alagna Valsesia		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a1 II	**Gesamtzeit:** 2h50
Zustiegszeit: 50min	**Begehungszeit:** 1h30	**Rückwegszeit:** 30min
Einstiegshöhe: 1350m	**Ausstiegshöhe:** 1240m	**Höhendifferenz:** 110m
Canyonstrecke: 200m	**Höchste Abseilstelle:** 30m	**Anzahl Abseiler:** 7
Transport: zu Fuß	**Gestein:** granite	**Einzugsgebiet:** 1.00km²
Saison: April - Oktober	**Ausrichtung:** Südwest	**Beste Zeit:** 10-16 Uhr
Bewertung: ☆ 3 (3)	**Beschreibung:** ★ 2.5 (2)	**Verankerung:** ★ 2 (2)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 1x70 m + 1x50 m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Vertikaler Canyon mit einer durchgehenden Abseilsequenz in einer engen Schlucht; im Sommer ist der Wasserstand niedrig oder der Canyon trocken, im Frühjahr jedoch, wenn die Wasserführung hoch ist, wird die Begehung technisch sehr anspruchsvoll.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Von Varallo Sesia aus fahren Sie weiter auf der SP299 nach Alagna Valsesia; hinter dem Ort Boccorio befindet sich ein Tunnel: Biegen Sie unmittelbar nach dem Tunnel und vor der Brücke über den Fluss Sesia rechts auf eine kleinere Straße ab und stellen Sie das Auto nach etwa 100 m auf dem Parkplatz ab.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Vom Parkplatz aus folgen Sie dem Feldweg nach rechts; nach etwa 200 Metern sehen Sie auf der rechten Seite rote und orangefarbene Markierungen. Steigen Sie durch den Wald hinauf und folgen Sie dabei den Markierungen auf schmalen Pfaden und alten Wegen. Sie erreichen einen Hain mit großen Buchen und anschließend einen Strommast; setzen Sie den steilen Aufstieg fort und folgen Sie dabei weiterhin den rot-orangefarbenen Markierungen. An einer bestimmten Stelle verlassen Sie den Wald und der Weg wird deutlicher erkennbar; er schlängelt sich entlang der einfachsten Linien des steilen Hangs (die Markierungen setzen sich fort). Sie kommen in die Nähe des Baches und überqueren ihn; dies ist der Ausgangspunkt des oberen Abschnitts und der Einstiegspunkt für den unteren Abschnitt (der einzige Fluchtweg aus der Schlucht). Für den oberen Abschnitt setzen Sie den Aufstieg fort und folgen dabei den Markierungen, nun entlang der orografisch linken Seite der Schlucht. An einer sehr steilen Stelle nutzen Sie ein festes Seil als Hilfe; dann erreichen Sie eine große Kiefer. Weiter vorne nähert sich der Weg der Schlucht; ein Blick über den Rand offenbart den darunter liegenden Bach. Steigen Sie weitere 50 Meter bis zu einer Stelle hinauf, von der aus der Weg den Abgrund der Schlucht überblickt; hier enden die Markierungen, und Sie seilen sich von einem Baum aus etwa 30 Meter ab, um den Bach zu erreichen.

Tour: (maschinell übersetzt)
Nachdem man sich vom Baum abgeseilt hat, stößt man sofort auf den höchsten Wasserfall (45 m), der sich in einen R15 (links) und einen R30 (rechts) aufteilt. Als Nächstes folgen ein R17 (rechts) und ein R20 (links); letzterer ist sehr eng und kann bei hohem Wasserstand gefährlich sein. Darauf folgen MC10 (links) + C30 (links), wobei auch letzterer sehr eng ist. Die Schlucht endet mit einem R15 (rechts), dem einzigen offenen Wasserfall auf der Route. Derzeit ist die gesamte Strecke mit 10-mm-Edelstahl-Einzelankern gesichert.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Nach dem letzten Abseilabschnitt steigt man auf demselben Weg wieder hinab, den man beim Aufstieg genommen hat.

Koordinaten:
Canyon Start 45.8277 7.9800
Canyon Ende 45.8270 7.9790
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 45.8235 7.9794

Begehungen:

2026-10-24 | Herbert von Neumann | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Ich war neugierig auf diese neue Schlucht in der Nähe meines Zuhauses ... Der Aufstiegsweg ist steil, aber gut markiert, die Schlucht mit ein wenig (eiskaltem) Wasser ist schön, man läuft fast nie vom ersten bis zum letzten Wasserfall, einige Verankerungen könnten verbessert werden. (maschinell übersetzt)

2026-08-16 | Matteo Delfitto | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Trocken | 👍 Begangen
Nachdem wir zurückgekehrt sind, die Verankerungen im oberen Bereich verbessert und die Erkundung auch im unteren Bereich fortgesetzt haben, erfolgen einige Abseilstellen noch an einem einzigen Punkt. Ich füge Fotos des Gesamtprofils des Abstiegs bei. (maschinell übersetzt)

2026-08-13 | Matteo Delfitto | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | 〰 Trocken | 👍 Begangen
Erster Abstieg im oberen Abschnitt dieses Wildbachs ... derzeit ist er ausgetrocknet und man kann ihn auch ohne Neoprenanzug bewältigen; bei Wasser wird es technisch anspruchsvoll und man muss bei bestimmten Abseilstellen darauf achten, wo man hintritt (Einklemmgefahr) An einigen Stellen schöne Quarzadern im Fels... anspruchsvoller Zustieg, der sehr gut markiert ist... auch im trockenen Zustand bietet der Bach interessante Ausblicke... der untere Abschnitt, der noch enger ist, muss noch gesichert werden... (maschinell übersetzt)

Abschnitte:
Parete sup, v4 a1 II, 50min+1h30+30min
Parete inf, v4 a1 III, 35min+2h30+5min

Erstbegehung: 13.08.2026 durch Matteo Delfitto